

Universitätsexperte Infektionen in der Primärversorgung





tech technologische
universität

Universitätsexperte Infektionen in der Primärversorgung

- » Modalität: online
- » Dauer: **6 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH** Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/pharmazie/spezialisierung/spezialisierung-infektionen-primarversorgung

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Die hohe Inzidenz von Infektionskrankheiten in der Kinderheilkunde in der Primärversorgung ist eine gesundheitliche Realität, die allen Akteuren in diesem Sektor bekannt ist oder bekannt sein sollte. Der Apotheker, der eine wesentliche Stütze bei der Intervention in diesem Bereich ist, muss über ein vollständiges und aktuelles Wissen verfügen, das es ihm ermöglicht, nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln.



“

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

Dieses Programm bietet die Möglichkeit, das Wissen zu vertiefen und auf den neuesten Stand zu bringen, indem die modernsten Bildungstechnologien eingesetzt werden. Es bietet einen umfassenden Überblick über Infektionen in der Primärversorgung und konzentriert sich dabei auf die wichtigsten und innovativsten Aspekte.

Diese Fortbildung ist eine Antwort auf einen wichtigen Bedarf im Bereich der Infektionskrankheiten. Diese Notwendigkeit ergibt sich derzeit u. a. aus dem Auftreten bestimmter Krankheiten, über die nur wenig bekannt ist oder für die es wenig Praxis gibt (Zika, Chikungunya, hämorrhagische Fieber usw.), und mit anderen, die in Vergessenheit geraten oder den weniger erfahrenen Pharmazeuten unbekannt sind, wie Diphtherie, Masern, Keuchhusten oder schlaffe Lähmungen im Zusammenhang mit dem Polio-Impfvirus.

Auf der therapeutischen Ebene stellt das Auftreten von Resistenzen (BLEES, MRSA, Carbapenem-resistente Enterobakterien usw.), die oft durch den unklugen und rationellen Einsatz von Arzneimitteln verursacht werden, den Kliniker in bestimmten Situationen vor Probleme bei der empirischen Erstbehandlung.

Andererseits sind Eltern, die Impfungen verweigern, Kinder aus einkommensschwachen Verhältnissen, Infektionen bei Transplantatempfängern, Kinder mit Geräten, Fieber ohne Herd bei gut geimpften Kindern immer mehr alltägliche Situationen, mit denen sich der Apotheker auseinandersetzen muss.

All dies bedeutet, dass der Apotheker sich ständig weiterbilden muss, um die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten, auch wenn er kein Spezialist ist, da der Prozentsatz der Besuche oder Konsultationen im Zusammenhang mit Infektionen sehr hoch ist. Hinzu kommt die zunehmende Menge an Informationen, die von den Eltern stammen und nicht immer widerspruchsfrei sind, so dass eine fachliche Aktualisierung unabdingbar ist, um den jeweils geltenden wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechend informieren zu können.

Im Rahmen dieser Weiterbildung haben die Studenten die Möglichkeit, ein Fortbildungsprogramm zu absolvieren, das die fortschrittlichsten und fundiertesten Kenntnisse auf diesem Gebiet vereint. Eine Gruppe von Dozenten mit hoher wissenschaftlicher Präzision und umfassender internationaler Erfahrung vermittelt ihnen die vollständigsten und aktuellsten Informationen über die neuesten Fortschritte und Techniken zu Infektionen in der Primärversorgung.

Dieser **Universitätsexperte in Infektionen in der Primärversorgung** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten präsentiert werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Neues zum Thema Infektionen in der Primärversorgung
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Der Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Dieser Universitätsexperte in Infektionen in der Primärversorgung wird Ihnen helfen, auf dem Laufenden zu bleiben, um eine umfassende und qualitativ hochwertige Versorgung zu garantieren"

“

Dieser Universitätsexperte ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Sie aktualisieren nicht nur Ihr Wissen über Infektionen in der Primärversorgung, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Global University"

Das Dozententeam setzt sich aus erfahrenen Fachleuten zusammen, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Apotheker versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die sich ergeben. Zu diesem Zweck wird der Spezialist durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten und erfahrenen Experten auf dem Gebiet der Infektionen in der Primärversorgung begleitet wird.

Lernen Sie aktiv mit diesem Universitätsexperten, der so konzipiert ist, dass er mit anderen Verpflichtungen vollständig kompatibel ist.

Steigern Sie Ihr Vertrauen in die Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen durch diesen Universitätsexperten aktualisieren.



02 Ziele

Informieren Sie sich über die innovativsten Inhalte der pädiatrischen Infektionskrankheiten, angewandt auf die Arbeit in der Apotheke, mit einem Universitätsexperten, der geschaffen wurde, um qualifizierte und erfolgreiche Fachleute auszubilden.



A close-up photograph of a hand holding a silver stethoscope over a patient's skin. The stethoscope's chest piece is in contact with the skin, and the hand is positioned to listen. The background is a soft, out-of-focus skin tone. The image is partially obscured by a green diagonal graphic element in the top right corner.

“

Spezialisieren Sie sich auf Infektionen in der Primärversorgung unter Verwendung der neuesten Bildungstechnologie und Erzielen Sie die besten Ergebnisse in der kürzest möglichen Zeit"



Allgemeines Ziel

- Aktualisieren der Kenntnisse von Apothekern, die Kinder betreuen, durch die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der Primärversorgung oder der Krankenhausinfektionskrankheiten, um die Qualität der Versorgung und die Sicherheit der Gesundheitsversorgung zu verbessern und das beste Ergebnis für den Patienten zu erzielen



Spezifische Ziele

Modul 1. Aktueller Überblick über Infektionskrankheiten

- Beschreiben der aktuellen Epidemiologie mit den Veränderungen der letzten zehn Jahre
- Ermitteln der epidemiologischen Situation der bakteriellen Meningitis
- Erklären der Epidemiologie der Tuberkulose in unserem Umfeld und die Resistenz gegen die Behandlung
- Beschreiben des Mikrobioms und seiner Beziehung zu Gesundheit und Krankheit
- Erläutern der Rolle von Fieber im Zusammenhang mit einer Infektion und der fiebersenkenden Therapie
- Beschreiben der Veränderungen im Immunsystem, die zur Anfälligkeit für Infektionen beitragen





Modul 2. Infektionen der Augen, der Haut, der Weichteile und des Skelettsystems

- ♦ Analysieren der verschiedenen ergänzenden Untersuchungen, die bei Gemeinschaftsinfektionen rentabel eingesetzt werden können
- ♦ Beschreiben der klinischen Erscheinungsformen von Erkrankungen der Haut und der Weichteile
- ♦ Entwickeln einer korrekten Strategie für die Differentialdiagnose von Krankheiten mit Exanthem

Modul 3. HNO-Infektionen und Infektionen der Atemwege

- ♦ Erkennen von Komplikationen bei Krankheiten wie ambulant erworbener Lungenentzündung oder Pyelonephritis
- ♦ Beschreiben des angemessenen Umgangs mit Tuberkulose: Infektion, Krankheit und Ermitteln von Kontaktpersonen
- ♦ Erwerben aktueller Kenntnisse über die Pathologie von Mykoplasmen

Modul 4. Gastrointestinale Infektionen, Harnwegsinfektionen und Geschlechtskrankheiten

- ♦ Festlegen von Maßnahmen zur Erforschung und Vorbeugung von Nieren- und Harnwegsfehlbildungen sowie von vesiko-ureteralem Reflux bei Harnwegsinfektionen
- ♦ Beschreiben der Behandlung von schwerer Sepsis und des Sepsis-Codes

Modul 5. Fiebersyndrome und Exantheme

- ♦ Ermitteln der aktualisierten Diagnosekriterien für virale Hepatitis und ihrer derzeitigen Behandlung

Modul 6. Vorbeugende Maßnahmen

- ♦ Beschreiben der derzeitigen Verwendung von Impfstoffen, Dosierungen, Intervalle, Nebenwirkungen, Reaktionen auf Anti-Impf-Bewegungen
- ♦ Beschreiben der Indikationen für eine Antibiotikaprophylaxe und Postexpositionsprophylaxe

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Fachärzte für pädiatrische Infektionskrankheiten, Pädiatrie und andere verwandte Gebiete, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Gestaltung und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

Lernen Sie von führenden Fachleuten, die neuesten Fortschritte bei den Verfahren auf dem Gebiet der pädiatrischen Infektionskrankheiten"

Gast-Direktorin



Dr. Hernández-Sampelayo Matos, Teresa

- ◆ Leiterin der Abteilung für Pädiatrie und ACES am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Leiterin der Einheit für Infektionskrankheiten am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Akkreditierung durch die ANECA als Vertragsdozentin mit einem Dokortitel der Nationalen Agentur für Qualitätsbewertung und Akkreditierung
- ◆ Notfallpädiatrie, Autonome Universität von Madrid, Medizin
- ◆ Pädiatrische Gastroenterologie, Autonome Universität von Madrid, Medizin
- ◆ Neonatologie, Autonome Universität von Madrid, Medizin
- ◆ Projekt zur Bestimmung des Profils freier Zytokine im Plasma und der spezifischen Reaktion auf *M. tuberculosis*. Nutzen als Biomarker bei Kindern mit aktiver tuberkulöser Erkrankung und latenter tuberkulöser Infektion
- ◆ Pädiatrisches Anti-Pilz-Optimierungsprogramm bei Astllas Pharma Europe Ltd.

Leitung



Dr. Otero Reigada, María del Carmen

- ◆ Ehemalige klinische Leiterin der Abteilung für Infektionskrankheiten und Kleinkinder, Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia
- ◆ Fachärztin für pädiatrische Infektionskrankheiten
- ◆ Fachärztin für klinische Mikrobiologie
- ◆ Derzeit Kinderärztin und pädiatrische Infektiologin, Krankenhaus Quirón Salud, Valencia

Professoren

Dr. Aguilera Alonso, David

- ♦ Oberarzt mit Vertrag Río Hortega in der Pädiatrie und ihrer Spezialgebiete / Einheit für pädiatrische Infektionskrankheiten am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Pädiatrische Infektiologie, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Esther-Masterstudiengang über HIV-Infektion, Universität Rey Juan Carlos
- ♦ Universitätsexperte in grundlegende pädiatrische Infektionskrankheiten, Universität Rey Juan Carlos

Dr. Calle Miguel, Laura

- ♦ Gesundheitsdienst des Fürstentums von Asturien, Sanitätsbereich V, Fachärztin für Pädiatrie
- ♦ Masterstudiengang in Medizinischer Forschung, Universität von Oviedo
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Oviedo
- ♦ Promotion in Medizin, Kinderkrankheiten, Universität von Oviedo
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete in Gijón, Fürstentum Asturien, Spanien

Dr. Hernanz Lobo, Alicia

- ♦ Oberärztin für Pädiatrie am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
Hochschulabschluss in Medizin, Universität Complutense von Madrid (UCM) im Jahr 2012
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, Ausbildung als Assistenzärztin am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Masterstudiengang in Pädiatrische Infektiologie, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss und Masterstudiengang in Medizin, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Offizielles Doktorandenprogramm in Gesundheitswissenschaftlicher Forschung, Universität Complutense von Madrid

Dr. Manzanares Casteleiro, Ángela

- ♦ Ärztin, Autonome Universität von Madrid, Abschluss der Facharztausbildung in Pädiatrie im Mai 2020
- ♦ Einheit für pädiatrische Infektionskrankheiten des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre und Einheit für pädiatrische klinische Forschung des Krankenhauses 12 de Octubre
- ♦ Masterstudiengang in Pädiatrische Infektiologie, Universität Complutense von Madrid mit klinischer Praxis im Krankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Forscherin in der Stiftung für Biomedizintechnik am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Assistenzärztin, Universitätskrankenhaus 12 de Octubre

Dr. Argilés Aparicio, Bienvenida

- ♦ Fachärztin für Kinderheilkunde und ihre Spezialgebiete Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. Bosch Moragas, María

- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, Katalanisches Institut für Gesundheit (ICS). CAP st Anadreu, Barcelona

Dr. Cantón Lacasa, Emilia

- ♦ Forschungszentrum (Mikrobiologisches Labor) Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. Cambra Sirera, José Isidro

- ♦ Leiter der Abteilung für Pädiatrie, Krankenhaus Lluís Alcanyís (Xàtiva)

Dr. Canyete Nieto, Adela

- ♦ Leitung der Abteilung für pädiatrische Onkologie, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. Couselo Jerez, Miguel

- ♦ Promotion in Medizin
- ♦ Facharzt für pädiatrische Chirurgie
- ♦ Abteilung für pädiatrische Chirurgie, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. Cortell Aznar, Isidoro

- ♦ Facharzt für pädiatrische Pneumologie, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. Dasí Carpio, María Ángeles

- ♦ Leitung der Abteilung für Hämatologie, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)
- ♦ Professorin an der Universität von Valencia

Dr. Fonseca Martín, Rosa

- ♦ Fachärztin für pädiatrische Chirurgie
- ♦ Abteilung für pädiatrische Chirurgie, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. Gobernado Serrano, Miguel

- ♦ Facharzt für klinische Mikrobiologie, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. González Granda, Damiana

- ♦ Mikrobiologische Abteilung, Krankenhaus von Xàtiva (Valencia)

Dr. Ibáñez Martínez, Elisa

- ♦ Fachärztin für klinische Mikrobiologie und Parasitologie am Polytechnischen Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. Izquierdo Macián, Isabel

- ♦ Leiterin der neonatologischen Abteilung des Bereichs Kinderkrankheiten, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. Martínez Morel, Héctor

- ♦ Bereichsfacharzt für Präventivmedizin und öffentliches Gesundheitswesen, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. Meyer García, María Carmen

- ♦ Bereichsfachärztin für Präventivmedizin und öffentliches Gesundheitswesen, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. Modesto i Alarcón, Vicente

- ♦ Leiter der Abteilung für pädiatrische Intensivstation und Wiederbelebung, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. Mollar Maseres, Juan

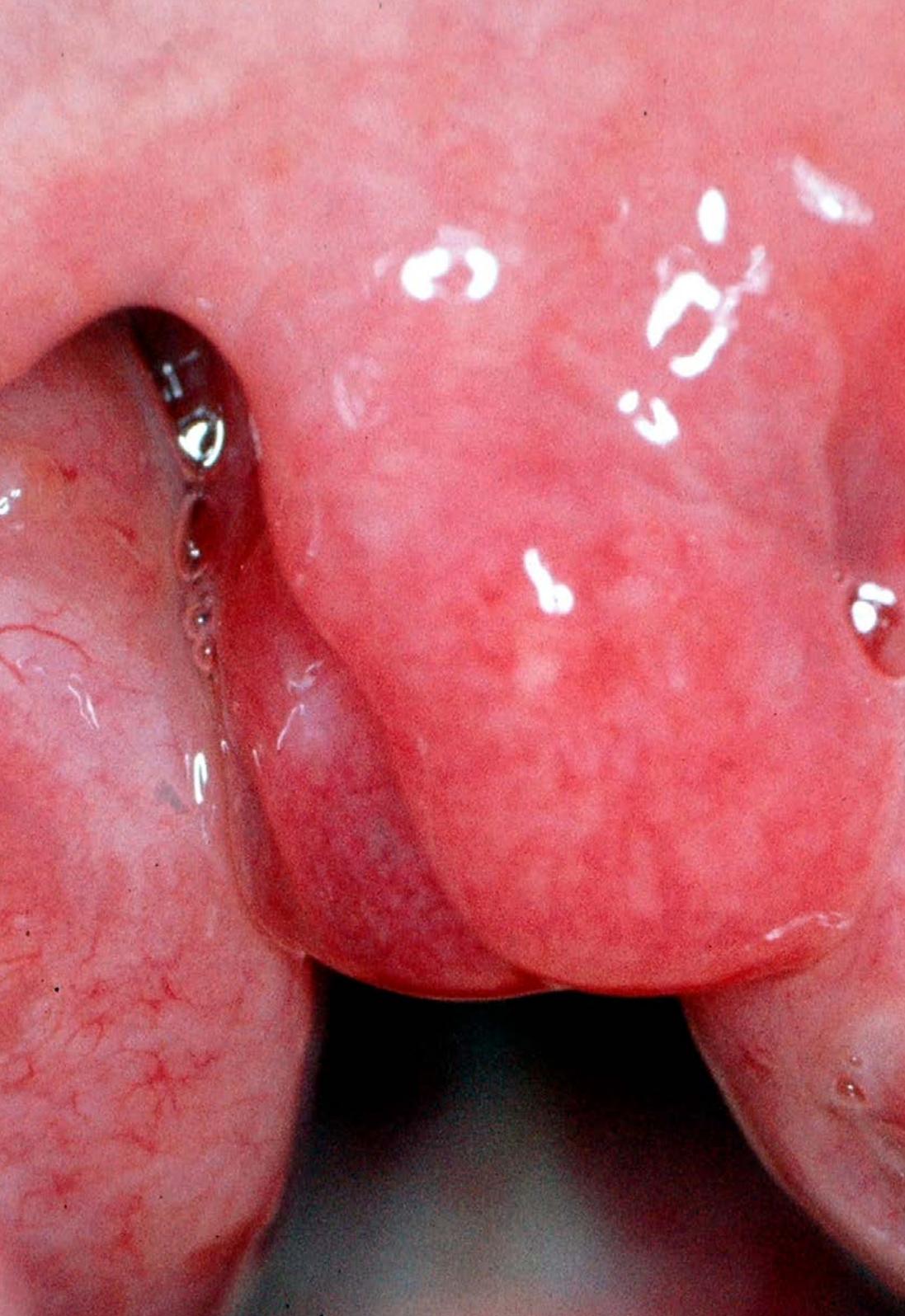
- ♦ Promotion in Medizin, Leiter der Abteilung für Präventivmedizin, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)

Dr. Monte Boquet, Emilio

- ♦ Leiter, Pharmazeutischer Dienst, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia).

Dr. Monteagudo Montesinos, Emilio

- ♦ Leitung der Abteilung für Pädiatrie, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia)



Dr. Negre Policarpo, Sergio

- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia
- ◆ Leiter der Abteilung für pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung im Krankenhaus Quironsalud (Valencia)

Dr. Oltra Benavent, Manuel

- ◆ Facharzt für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, Universitätskrankenhaus Francesc de Borja, Gesundheitsamt Gandia

Dr. Ortí Martín, Ana

- ◆ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, Gesundheitszentrum Padre Jofré (Valencia)

Dr. Peiró Molina, Esteban

- ◆ Facharzt
- ◆ Abteilung für pädiatrische Kardiologie, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe (Valencia).

Dr. Rincón López, Elena María

- ◆ Oberärztin in der Abteilung für pädiatrische Infektionskrankheiten, Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón (Madrid)
- ◆ Masterstudiengang in Pädiatrische Infektiologie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Rodríguez, Héctor

- ◆ Facharzt für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, Gesundheitszentrum von Aldaya, Krankenhaus von Manises, Valencia

Dr. Sastre Cantón, Macrina

- ◆ Bereich Impfstoffforschung
- ◆ Stiftung zur Förderung der Gesundheits- und der Biomedizinischen Forschung der Autonomen Gemeinschaft Valencia (FISABIO)

04

Struktur und Inhalt

Ein Kompendium des Wissens, das geschaffen wurde, um dem Apotheker die Möglichkeit zu geben das aktuellste Wissen über pädiatrische Infektionskrankheiten auf den neuesten Stand zu bringen oder zu übernehmen. Mit der Sicherheit und Solvenz der größten Online-Universität der Welt.





“

Ein komplettes Bildungsprogramm, strukturiert in sehr gut entwickelten didaktischen Einheiten die auf effizientes und schnelles Lernen ausgerichtet ist, welches mit Ihrem persönlichen und beruflichen Leben vereinbar ist"

Modul 1. Aktueller Überblick über Infektionskrankheiten

- 1.1. Aktualisierung zu epidemiologischen und öffentlichen Gesundheitsaspekten
 - 1.1.1. Aktueller Stand der Epidemiologie von durch Impfung vermeidbaren Krankheiten in der Welt
- 1.2. Aktuelle Epidemiologie relevanter Infektionskrankheiten in unserer Umgebung
 - 1.2.1. Aktuelle Epidemiologie der bakteriellen Meningitis
 - 1.2.2. Aktuelle Epidemiologie der Poliomyelitis und der schlaffen Lähmung durch Nicht-Polio-Virus und Zusammenhang mit der Impfung mit abgeschwächten Lebendviren
 - 1.2.3. Epidemiologie der Tuberkulose und Tuberkulose-Resistenz in Ländern mit hohem Einkommen
 - 1.2.4. Epidemiologie sexuell übertragbarer Infektionen bei Jugendlichen
- 1.3. Übertragungsmechanismen in der Pädiatrie
 - 1.3.1. Dynamik und Übertragungsmechanismen der heute in der Pädiatrie am häufigsten vorkommenden Erreger (Einschließlich innerfamiliärer Übertragung)
 - 1.3.2. Saisonalität von Infektionen in der Pädiatrie. Management von Ausbrüchen
 - 1.3.2.1. Zeitliche epidemiologische Parameter bei den häufigsten in der Gemeinschaft erworbenen Infektionen, gemeinsame Quellen mit punktuell kontinuierlichem, propagativem und gemischtem Auftreten
- 1.4. Mikrobiota, defensive und immunmodulatorische Funktion
 - 1.4.1. Zusammensetzung der Darmflora, Veränderung mit dem Alter
 - 1.4.2. Defensive und immunmodulatorische Rolle der Mikrobiota
- 1.5. Fieber und Entzündungsreaktion
 - 1.5.1. Aktuelle Informationen über die Rolle von Fieber bei Infektionen und fiebersenkenden Mitteln
 - 1.5.2. Die Entzündungsreaktion und das systemische Entzündungssyndrom
- 1.6. Infektionen bei immungeschwächten Patienten
- 1.7. Bildgebende Interpretation von Infektionskrankheiten in der pädiatrischen Altersgruppe
 - 1.7.1. Interpretation von Ultraschallbildern in der Infektionspathologie
 - 1.7.2. CT-Interpretation in der Infektionspathologie
 - 1.7.3. MRT-Interpretation in der Infektionspathologie





Modul 2. Infektionen der Augen, der Haut, der Weichteile und des Skelettsystems

- 2.1. Bakterielle oder virale Bindehautentzündung
- 2.2. Dacryocystitis
- 2.3. Endophthalmitis
- 2.4. Prä- und postseptale orbitale Zellulitis
- 2.5. Bakterielle Hautinfektionen
- 2.6. Virusbedingte Hautkrankheiten
- 2.7. Parasitäre Hautinfektionen
- 2.8. Dermatophyten-Hautinfektionen
- 2.9. Candida- und Malassezia-Hautinfektionen
- 2.10. Implikation von Methicillin-resistenten Staphylococcus Aureus (MRSA) bei pädiatrischen Haut- und Weichteilinfektionen in unserem Umfeld
- 2.11. Adenitis
- 2.12. Lymphangitis
- 2.13. Nekrotisierende Faszitis
- 2.14. Infektionen durch Bisse
 - 2.14.1. Bisse in einer städtischen Umgebung
 - 2.14.2. Bisse in ländlicher Umgebung
- 2.15. Osteomyelitis und Arthritis
- 2.16. Myositis und Pyomyositis
- 2.17. Spondylodiszitis

Modul 3. Infektionen der Mundhöhle und der Atemwege

- 3.1. Pharyngoamigdalitis
- 3.2. Grosse periamygdale Abzesse und Lemierre-Syndrom
 - 3.2.1. Peritonsillarabszess
 - 3.2.2. Mastoiditis
- 3.3. Otitis und Mastoiditis
- 3.4. Sinusitis
- 3.5. Die Diphtherie in der Aktualität
- 3.6. Infektionen der Mundschleimhaut. Odontogene Infektionen
- 3.7. Erkältung
- 3.8. Die Grippe in der Pädiatrie

- 3.9. Pertusoid-Syndrom
- 3.10. Aktuelles zur Behandlung der Bronchiolitis
- 3.11. In der Gemeinschaft erworbene Lungenentzündung
 - 3.11.1. Ätiologische Erreger nach Alter
 - 3.11.2. Diagnose
 - 3.11.3. Schweregrad-Faktoren
 - 3.11.4. Behandlung
- 3.12. Pleuraempyem
- 3.13. Tuberkulose
 - 3.13.1. Aktuelle Leitlinien
 - 3.13.2. Infektion
 - 3.13.3. Krankheit
 - 3.13.4. Diagnose
 - 3.13.5. Behandlung

Modul 4. Gastrointestinale Infektionen, Harnwegsinfektionen und Geschlechtskrankheiten

- 4.1. Akute Gastroenteritis
 - 4.1.1. Aktuelle Behandlung
- 4.2. Reisedurchfall
- 4.3. Aktuelle Rolle der Parasiten bei Durchfallerkrankungen in unserer Umwelt
- 4.4. Hepatitis A und E, Aktualisierung
- 4.5. Hepatitis B und Hepatitis C
 - 4.5.1. Aktuelle Behandlungsalternativen
 - 4.5.2. Risikofaktoren zum Fortschreiten der Krankheit
- 4.6. Aktuelles zu *Clostridium Difficile* in der Pädiatrie
- 4.7. Akute Appendizitis bei Kindern
 - 4.7.1. Notwendigkeit einer antibiotischen Behandlung oder nicht
- 4.8. Harnwegsinfektion
 - 4.8.1. Derzeitige Behandlungsform
 - 4.8.2. Ergänzende Untersuchungen
 - 4.8.3. Prophylaxe
 - 4.8.4. Die Rolle des vesikoureteralen Refluxes





- 4.9. Epidemiologie, klinische Erscheinungsformen, Diagnose und Behandlung der häufigsten Geschlechtskrankheiten
 - 4.9.1. Syphilis
 - 4.9.2. Gonococia
 - 4.9.3. Papiloma-Virus
 - 4.9.4. *Chlamydia trachomatis*
 - 4.9.5. Herpes-Virus 1 und 2
- 4.10. Perirektale Abszesse

Modul 5. Fiebersyndrome und Exantheme

- 5.1. Fieber ohne Ursache bei Kindern unter 3 Monaten
 - 5.1.1. Handlungsalgorithmus
 - 5.1.2. Fieber unbekannter Herkunft in der Pädiatrie
- 5.2. Wiederkehrendes und periodisches Fieber
 - 5.2.1. Differentialdiagnose
- 5.3. Leishmaniose
- 5.4. Exanthematische Erkrankungen und Differentialdiagnose
- 5.5. *Mycoplasma pneumoniae* nichtpulmonale Pathologie

Modul 6. Vorbeugende Maßnahmen

- 6.1. Kontrolle und Reaktion auf Infektionsausbrüche in Krankenhäusern
 - 6.1.1. Verbreitete Mikroorganismen
 - 6.1.2. Aktuelle multiresistente Mikroorganismen (einschließlich Dekontamination bei einem MRSA-Patienten)
- 6.2. Krankenhausorganisation und Kontrolle der heutigen multiresistenten Mikroorganismen
- 6.3. Aktuelle Indikationen für die Isolierung in der pädiatrischen Krankenhausversorgung
- 6.4. Aktuelle Impfungen
 - 6.4.1. Frühgeburt
 - 6.4.2. Immundefizientes Kind
 - 6.4.3. Kind, das sich einer immunsuppressiven Behandlung unterzieht
 - 6.4.4. Splenektomierte
 - 6.4.5. Empfänger von Transplantaten
 - 6.4.6. HIV

- 6.5. Aktuelles zur Impfung von Kindern in besonderen Situationen
- 6.6. Aktuelle Indikationen für die Antibiotikaprophylaxe
- 6.7. Indikationen für die Prophylaxe
 - 6.7.1. Im Falle einer versehentlichen Punktion
 - 6.7.2. Indikationen für die Prophylaxe bei sexuellem Missbrauch
- 6.8. Maßnahmen nach dem Auftreten
 - 6.8.1. Windpocken
 - 6.8.2. Masern
 - 6.8.3. Bei Hepatitis B
 - 6.8.4. Bei Hepatitis A
 - 6.8.5. Tuberkulose
 - 6.8.6. Tetanus
 - 6.8.7. Wut
- 6.9. Aktuelle Entwicklungen in der perioperativen Prophylaxe des chirurgischen Patienten
- 6.10. Aktueller Stand der Antibiotikaprophylaxe bei Kindern in der Transplantationsmedizin und bei Patienten, die wegen eines atypischen hämolytisch-urämischen Syndroms behandelt werden





“

*Ein spannender Prozess,
bei dem man nicht nur lernt,
sondern auch beruflich
wächst”*

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pharmazeuten lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der Berufspraxis des Pharmazeuten nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pharmazeuten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Der Pharmazeut lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.





Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

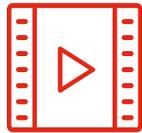
Mit dieser Methode wurden mehr als 115.000 Pharmazeuten mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Diese pädagogische Methodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft mit einem hohen sozioökonomischen Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den pharmazeutischen Fachkräften, die den Kurs leiten werden, speziell für diesen Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist..

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Verfahren der pharmazeutischen Versorgung näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

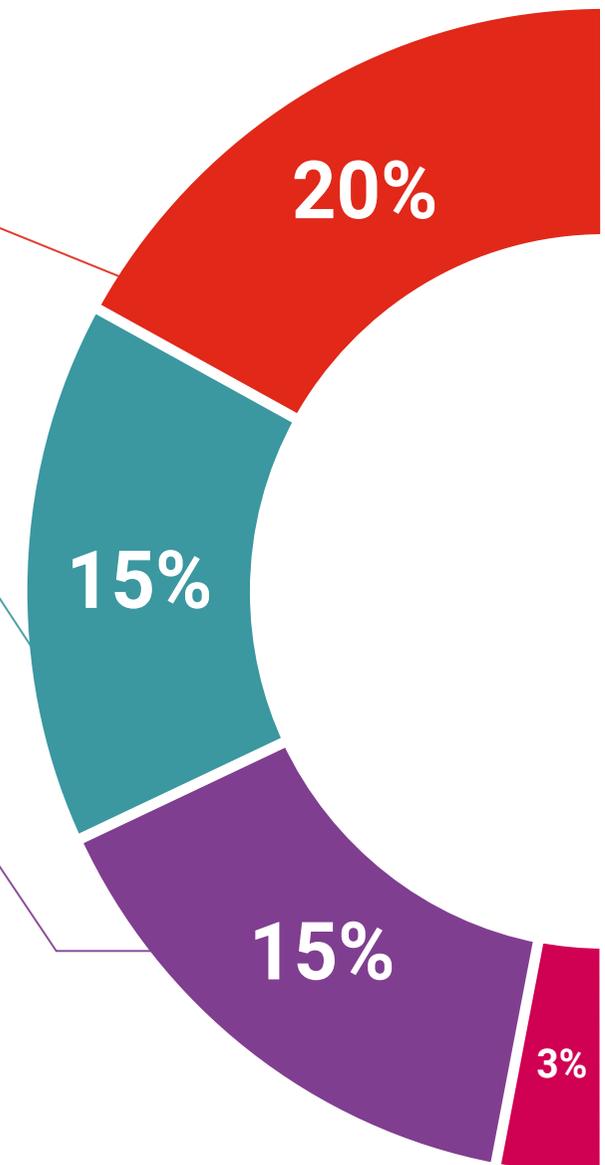
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

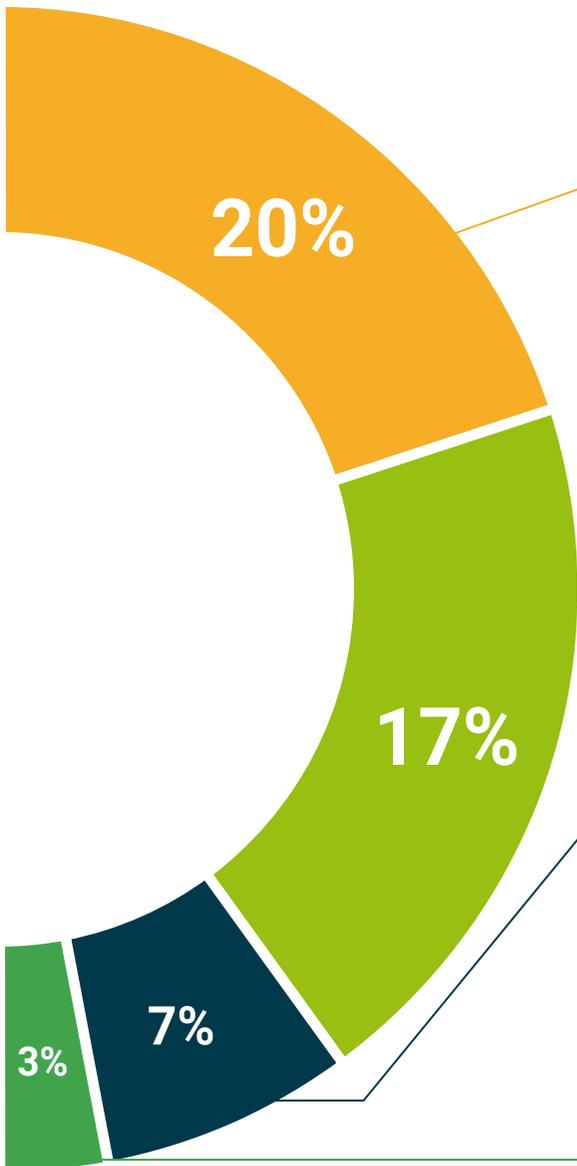
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Deshalb stellen wir Ihnen reale Fallbeispiele vor, in denen der Experte Sie durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung der verschiedenen Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um ein Höchstmaß an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Infektionen in der Primärversorgung garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Hochschulabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Infektionen in der Primärversorgung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Infektionen in der Primärversorgung**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Infektionen in der
Primärversorgung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte
Infektionen in der
Primärversorgung